

# Tägliche Dosis Lehrerbashing gefällig?

**Beitrag von „BillyThomas“ vom 17. Januar 2010 12:11**

Zitat

*Original von Mikael*

Ich kann es ehrlich gesagt nicht verstehen, dass jemand nicht das Bundesland wechselt, sofern er/sie noch jung genug ist und natürlich die Möglichkeit hat.

Und da wundern wir uns noch, dass bei dem ganzen Mobilitätswahn, der sich hier wieder mal manifestiert, beruflich erfolgreiche Menschen ihr Privatleben nicht mehr auf die Reihe kriegen??? Der Begriff "Sesshaftigkeit" spielt heute nicht nur keine Rolle mehr, er ist sogar negativ belastet. Dabei täte er vielen Familien so gut...

Das wollte ich dann doch loswerden, auch wenn Antigone dazu im Grunde schon alles gesagt hat:

Zitat

*Original von Antigone*

Ich verstehe auch gut, dass jemand - auch heutzutage noch, wo die halbe Welt nach Mobilität schreit - nicht komplett flexibel ist und sein Heimatgebiet bzw. seine Wunschgegend nur ungern verlässt, insbesondere wenn er familiär, also durch Frau und Kinder, zu pflegende Eltern etc. an diese Gegend gebunden ist.

Zitat

*Original von Mikael*

Dass jemand wegen gesundheitlicher Probleme nicht verbeamtet wird, sind seltene Fälle. Ich kenne persönlich keinen einzigen.

Nun ja, dass die persönliche Erfahrung nur bedingt für repräsentative Dimensionen geeignet ist, liegt sicher auf der Hand und war in diesem Forum auch schon oft genug zu lesen. Da ist eben doch "Vermutung", "Gefühl" und ggf. auch "Verschwörung" Tür und Tor geöffnet...